

Anleitung zur Erstellung von Dateien für Schüler/innen mit einer Braillezeile

E-Buch-Dokument; strukturiertes Dokument:

Die Datei sollte als *.DOC; *.DOCX oder als *.RTF gespeichert werden und kann dann über den USB-Stick dem Schüler, der Schülerin entsprechend zur Verfügung gestellt werden.

Allgemein

In der Datei werden folgende Elemente nicht verwendet und müssen dann entsprechend umformatiert werden:

- keine Textrahmen
- Keine Tabellen (diese müssen "aufgelöst" werden)
- Fuß- Endnoten sowie Kopfzeilen in das Hauptdokument integrieren; also weglassen!
- Keine Grafiken - diese können, falls es der Inhalt zulässt beschrieben werden
- Keine mathematischen Formeln - keine "Formeleditorgrafiken" (dann entsprechend in Latex schreiben)
- Tabulatoren nach Möglichkeit vermeiden (außer bei Zeilennummerierungen)
- Bei "Mathepäckchenaufgaben" bietet sich eine nicht-proportionale Schriftart (Festbreitenschrift) an. Hier haben alle Zeichen die gleiche Größe. Bei der "hoch-runter"-Navigation in der Aufgabe verspringt die "Zeile" nicht so leicht. In Windows wäre das "Courier New" (hier sind dann Leerzeichen durchaus erlaubt bzw. erwünscht)

```
  123
+  24
-----
  147
```

Datei nach dem E-Buch-Standard formatieren

- Keine gescannten Grafiken mit Text im Dokument verwenden!
- Als Schriftarten (bei "Sehrestlern" sollten keine Schmuckschriftarten gewählt werden. Gut lesbare Schriftarten (bei Vergrößerung) sind Serifenlos (auch Grotesk oder Sans Serif genannt) Hier bietet sich bei Windowsrechnern (Arial, Verdana oder Norddruck, etc.) an
- Der Text sollte linksbündig formatiert werden (Blocksatz, Zentrierung, Rechtsbündig bitte vermeiden)
- Kopf- oder Fußzeilen sollten in den Haupttext (siehe Fußnoten) eingegliedert werden.
- Textrahmen nicht verwenden. Der Text steht immer linksbündig.
- Grafikrahmen nicht benutzen.
- Bitte keine Sonderzeichen wie z. B. $\frac{1}{2}$, ®, ©, ☺ o.ä. verwenden.
- Bei Brüchen (oder anderen mathematischen Ausdrücken) sollte die Schreibweise mit Schrägstrich $\frac{1}{2}$ oder auch evtl. die verkürzte LATEX-schreibweise ($\frac{1}{2}$) im fließendem "Normaltext" verwendet werden.
- Bei mathematisch komplizierten Ausdrücken wird eine vereinfachte linearisierte Latex schreibweise verwendet (Näheres erläutere ich in einem weiteren Dokument - etwas umfangreicher...).

1. Nummerierungen

Alle automatischen Aufzählungen müssen entfernt werden. Aufzählungen werden einfach wie "früher" händisch eingegeben (und eventuell als Formatvorlage "Liste" formatiert)

Beispiel:

1. Borussia Dortmund

3. Bayern München

[...]

18. Herne-West

2. Aufzählungen

Nummerierungen werden nur mit einem einfachem Spiegelstrich versehen (keine Hände, Smileys, o.ä) und nicht "automatisiert" sondern "händisch" eingegeben (und eventuell als Formatvorlage "Liste" formatiert); ohne Tabulatoren.

Beispiel:

- Butter
- Milch
- Käse

3. Zeilennummerierungen

Nummerierte Zeilen werden mit der Formatvorlage "Liste" versehen, Zeilen ohne Zeilennummer mit der Formatvorlage "Listenfortsetzung". Jede Schwarzschriftzeile wird mit einem Absatzwechsel (Return) versehen. Jede Nummer wird mit einem Tab vom nachfolgenden Text abgetrennt.

Zeilennummerierungen werden zu Beginn eines Absatzes (manchmal = Zeile; je nach Schriftgröße...) mit der Zeilennummer + Tabulator eingefügt. Hier ist es wichtig, dass auch die originale Absatzformatierung übernommen wird. Als an jedem Zeilenende im Original auch ein Absatzzeichen setzen (=ENTER).

Zeilen können über STRG+F (Suche nach Zeile 15) mit 15^t gesucht werden (^t sucht nach Tabstopp).

Man kann dann mit STRG+Abwärts absatzweise und damit "schwarzschriftzeilenweise" springen.

Wenn z. B. die Zeile 18 gesucht wird (in der Regel ohne Nummer) - in Zeile 15 stehend 3x STRG+Abwärts.

Absätze/Leerzeilen im Original werden mit Shift-Return und Return (also Zeilenwechsel und Absatzwechsel hintereinander) kenntlich gemacht.

Beispiel 1 (mit kurzen Zeilen):

Der Erlkönig

1 Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?

- 2 Es ist der Vater mit seinem Kind;
 - 3 Er hat den Knaben wohl in dem Arm,
 - 4 Er fasst ihn sicher, er hält ihn warm.
-
- 5 Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht? –
 - 6 Siehst, Vater, du den Erlkönig nicht?
- [...]

Beispiel 2 (mit langen [Buch]Zeilen):

- 1 Ein Schuss fällt, in der Ferne steigt Rauch auf, Schreie hallen durch eine staubige Straße. Die
 - 2 flachen, sandfarbenen Häuser, die Dachfirste*1 und Strommasten wirken arabisch. Das Bild ist
 - 3 unscharf, es wackelt, gefilmt wurde wahrscheinlich mit einer Handykamera, neun Sekunden,
- [...]

4. Seitenzahlen:

Die Seitenzahlen eines Buches oder längeren Textes werden **am Anfang** der Seite eingefügt. Sie haben folgendes Format: ((13)).

Also eine ein und ausschließende "Doppelklammer" und die entsprechende Seitenzahl.

13 ist hier im Beispiel also die Seitenzahl. Der Schüler/die Schülerin kann nun über STRG+f im Dokument nach " ((13" suchen und landet sofort am Anfang der Seite.

Beispiel:

((1))

Otfried Preußler, Räuber Hotzenplotz

Einmal saß Kasperls Großmutter auf der Bank vor ihrem Häuschen in der Sonne und mahlte Kaffee. Kasperl und sein Freund Seppel hatten ihr zum Geburtstag eine neue

Kaffeemühle geschenkt, die hatten sie selbst erfunden. Wenn man daran kurbelte, spielte sie: „Alles neu macht der Mai“, das war Großmutter's Lieblingslied.

[...]

5. Arbeit mit Formatvorlagen:

Der Haupttext ist in "**Standard**" formatiert.

Überschriften sollten mit der **Formatvorlage 1, 2 oder 3** versehen werden (bis max 4); **Aufgaben, Beispiele**, erhalten hier in der Regel die **Formatvorlage 3**.

Die Formatierung (Schriftgröße, u. a.) der Formatvorlage ist hier eher nebensächlich wichtig ist nur die Zuweisung einer Formatvorlage. Dies ist für die Navigation im Text über die Gliederungsansicht in Word oder über JAWS wichtig.

Beispiel:

Teilbarkeit (Formatvorlage Überschrift 1)

Zahlen von 1 bis 100 (Formatvorlage Überschrift 2)

Aufgaben (Formatvorlage Überschrift 3)

a) markiere alle Zahlen rot, die durch 2 teilbar sind, (normaler Text / Standard)

[...]

6. Lücken im Text /Lückentexte ; Einsetzfelder / Striche:

Als Lückenzeichen im Text wird "_..._" verwendet.

Der Schüler/die Schülerin füllt die Lücke aus, löscht die Punkte und lässt die Unterstriche () stehen. So kann er/sie erkennen, was von ihm in den Text eingesetzt wurde. So verfährt er auch mit Markierungen im Text durch die Verwendung von Unterstrichen ().

Beispiel Lückentext:

Das Märchen, die Schule

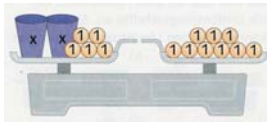
Setze die passenden Nomen in den Lückentext ein.

Ich glaube nicht, dass es eine _..._ gibt.

7. Bilder

Bilder können unterhalb mit kurzen Bildbeschreibungen/ -erklärungen versehen werden, wenn sie wirklich "bedeutungstragend" für die Aufgaben sind!

Beispiel:



<Bild>Ein Waage im Gleichgewicht. Auf einer Seite 6 Murmeln und 2 Becher - die Becher sind mit X beschriftet. Auf der anderen Seite 9 Murmeln</Bild>

-> Wie viele Murmeln sind in einem Becher? Erkläre.

[...]

8. Tabellen:

Körpergröße	Strichliste	Häufigkeit
160-169 cm	I	1
L170-179 cm	IIII	4
180-189 cm	III	3

Tabellen werden zur besseren Lesbarkeit "aufgelöst".

Verschiedene Möglichkeiten sind denkbar - das FIBS nutzt i. d. R. folgende:

aufgelöst mit & als Trennzeichen (TAGS und Angabe der Spalten):

```
\begin{tabular}{c|c|c}
```

Körpergröße & Strichliste & Häufigkeit

160-169 cm & I & 1

L170-179 cm & IIII & 4

180-189 cm & III & 3

```
\end{tabular}
```

oder auch aufgelöst mit Semikolon:

Körpergröße; Strichliste; Häufigkeit

160-169 cm; I; 1

L170-179 cm; III; 4

180-189 cm; III; 3

9. Fußnoten

Fußnoten werden mit ^{^1} dargestellt.

Beispiel:

Wir starteten in La Guardia, New York, mit dreistündiger Verspätung infolge Schneestürmen^{^1}. Unsere Maschine war, wie üblich^{^2} auf dieser Strecke, eine Super-Constellation^{^3}.

Fußnoten:

^{^1} Genauigkeit: Ort, Zeit, Umstände; Technik zur Beherrschung der Natur;

^{^2} Nivellierung des Besonderen, Erlebnishaften; Beruhigung;

^{^3} Genauigkeit durch Typenbezeichnung; Symbolische Wortdeutung

10. Hervorhebungen

Hervorhebungen werden durch GROßBUCHSTABEN und **FETTDRUCK** gekennzeichnet.

Inhaltlich relevante Hervorhebungen werden zusätzlich mit Unterstrichen gekennzeichnet.

Beispiel:

<Anmerkung>

Suche ein Synonym für die **MARKIERTEN** Begriffe.

</Anmerkung>

... erzählt hatte, er wolle Provinzen, Inseln und Königreiche erobern und ihn, den **KNAPPEN** und **STALLMEISTER**, zum Grafen und Herzog machen

11. Ankreuzfelder - Kreise; Kästchen; o. ä.

diese werden durch das Lückenzeichen ... ersetzt

Beispiel:

___ Antwort A

___ Antwort B

___ Antwort C

12 "Eingabefehler" in der Datei

Bitte am Ende überprüfen, ob aus versehen:

- doppelte Leerzeichen
- Leerzeichen am Anfang eines Absatzes/Zeile stehen
- Tabulatoren entfernen bzw. durch Leerzeichen ersetzen
- Gleichzeichen + Leerzeichen

Diese unbeabsichtigten "Unstimmigkeiten" können recht einfach über Suchen/Ersetzen (In Word, o. ä.) automatisch behoben werden:

Zum Beispiel (dieses gilt für MS-Word & andere Programme ähnlich...):

- **doppelte Leerzeichen entfernen:**
STGH +h → dann im Feld Suchen nach "*zwei Leerzeichen (2x Space)*" eingeben; im Feld Ersetzen durch "*ein Leerzeichen (1x Space)*" einsetzen → alle ersetzen → fertig
- **Leerzeichen am Anfang eines Absatzes/Zeile entfernen:**
STGH +h → dann im Feld Suchen nach "*^p + ein Leerzeichen (1x Space)*" eingeben; im Feld Ersetzen durch "*^p*" einsetzen → alle ersetzen → fertig
- **Tabulatoren entfernen bzw. durch Leerzeichen ersetzen**
STGH +h → dann im Feld Suchen nach "*^t*" eingeben; im Feld Ersetzen durch "*ein Leerzeichen (1x Space)*" einsetzen → alle ersetzen → fertig

usw.

13. Schlussbemerkung

Bei manchen Formatierungen muss individuell entschieden werden - aber bitte immer die "allgemeinen Vorgaben" beachten!